

Informationen zum 5. Mai 2008

I. Die bundesweite Kampagne

Zeitungsanzeigen

Wie in den vergangenen Jahren werden rund um den 5. Mai in wichtigen überregionalen Zeitungen großformatige Zeitungsanzeigen geschaltet, die im Rahmen des Projektes „Die Gesellschafter“ auf die Anliegen der Menschen mit Behinderungen in Deutschland aufmerksam machen. Zu diesem Zweck werden auf <http://diegesellschafter.de/5mai/traum/index.php> im Zeitraum zwischen Januar und März 2008 Beiträge im Forum „Ich habe einen Traum...“ gesammelt. Hier können Menschen mit Behinderungen sowohl persönliche, als auch behindertenpolitische Träume eintragen. Auszüge aus den Beiträgen werden zu einer Anzeige zusammengefasst und in überregionalen Zeitungen geschaltet.

Presseerklärungen der Unterstützerverbände

Um in den Print-, Hörfunk- und TV-Redaktionen eine möglichst hohe Aufmerksamkeit herzustellen, werden die Bundesverbände der Behindertenhilfe und –selbsthilfe aufgefordert, sich mit Presseerklärungen im Vorfeld des 5. Mai zu Wort zu melden. Auf diese Weise soll deutlich gemacht werden, dass die Aktionen rund um den Protesttag und die Kampagne „Die Gesellschafter“ von einer großen Zahl von Verbänden aktiv unterstützt werden und hinter den allgemeinen Botschaften der Kampagne konkrete Vorstellungen und Vorschläge stehen.

II. Die Aktionen vor Ort

Aktionen

Um die Protestaktionen effektiv zu gestalten, ist es wünschenswert, dass sich möglichst viele verschiedene Verbände, Organisationen und Einrichtungen auf der örtlichen Ebene zu Aktionsbündnissen zusammenfinden, um sich mit gemeinsamen Aktionen an die Öffentlichkeit zu wenden. Je mehr Beteiligte es sind, desto größer wird die Aufmerksamkeit für die Aktionen in der Bevölkerung und in der Presse sein. Informationen darüber, ob sich aus einer Stadt oder einer Gemeinde bereits eine Gruppe für eine Aktion angemeldet hat, gibt es bei der Aktion Mensch bzw. unter www.diegesellschafter.de/5Mai. Um stets einen Überblick darüber zu behalten, wo und wann welche Aktionen geplant sind, bitten wir um möglichst schnelle Antwort mittels beigefügtem FAX-Formular Nr. 29 oder 30 oder den Internetformularen, die Sie unter www.diegesellschafter.de/5Mai finden. Auf diese Weise kann Pressevertretern und Gruppierungen, die den Anschluss an geplante Aktionen vor Ort suchen, eine detaillierte Auskunft über alle Planungen gegeben werden.

Die UN-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte von Menschen mit Behinderungen

Am 13. Dezember wurde das Übereinkommen zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen von der UN-Generalversammlung in New York verabschiedet. Die Weltorganisation UNO hat einen Völkerrechtsvertrag vorgelegt, der von Wissenschaftlern und Experten der Behindertenhilfe als eines der modernsten und innovativsten Instrumente zum Schutz der Menschenrechte eingestuft wird. Somit gibt die UNO-Konvention überaus wichtige Impulse und Anregungen zur Fortentwicklung der Behindertenhilfe in Deutschland. Die Bundesregierung hat das Übereinkommen am 30. März 2007 in New York unterzeichnet. Sie verpflichtet sich damit, das Ratifikationsverfahren einzuleiten, d.h. die Zustimmung des deutschen Gesetzgebers (Deutscher Bundestag, Bundesrat) einzuholen. Bisher hat die Bundesregierung jedoch noch kein Verfahren eingeleitet. Daher möchte die Aktion Mensch die bereits im Jahr 2007 gestartete Unterschriftenaktion zur UN-Konvention auch noch bis zum diesjährigen 5. Mai weiterführen. Die gesammelten Unterschriften werden dann nach dem 5. Mai 2008 an die Bundesregierung übergeben.

Die Broschüren zur UN-Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen und eine Unterschriftenliste mit der Aufforderung an die Bundesregierung, die UN-Konvention zu ratifizieren, liegen dem Aktionspaket bei.

Für eine öffentlichkeitswirksame Aktion hat die Aktion Mensch das Spiel „Teilhabe? Oder Aussetzen?!“ hergestellt. Passanten können aus einer Box Ereigniskarten ziehen. Hierbei können positive oder negative Ereigniskarten gezogen werden. Die Texte der Ereigniskarten beschäftigen sich mit behindertenpolitischen Themen. Die Ereigniskarten sollen Informieren und zur Diskussion anregen. Kleine Gewinne sollen dabei einen Anreiz zum Mitmachen bieten. Ein Informationsblatt gibt darüber hinaus Auskunft über die Situation behinderter Menschen in Deutschland. Das Spiel „Teilhabe? Oder Aussetzen!“ und die Materialien zur UN-Konvention können Sie mit dem Fax-Formular Nr. 30 oder im Internet unter bestellen.

Finanzielle Förderung

Die Antragstellung und die Abwicklung der Förderung erfolgt ab sofort über das bereits seit 2006 bestehende Förderprogramm dieGesellschafter.de. Welche Änderungen sich daraus ergeben, entnehmen Sie bitte den beigefügten Informationen zum Förderprogramm.

Der diesjährige Aktionszeitraum reicht vom 26. April bis zum 11. Mai 2008. Die Durchführung innerhalb dieser Frist ist Voraussetzung für einen finanziellen Zuschuss.

Aktionspakete

Für die Aktionen zum 5. Mai werden zwei Pakete angeboten, die bei der Aktion Mensch kostenfrei bestellt werden können.

Inhalt des allgemeinen Aktionsmittelpakets (Basispaket) ist:

3 x 5 verschiedene Plakate zu den Themen Arbeit, Bildung und Teilhabe

5 Blankoplakate DIN A2

5 Blankoplakate DIN A3

3 x 25 verschiedene Motive eines Aufklebers

3 x 25 verschiedene Motive einer Postkarte

25 Buttons „Teilhabe jetzt! Eine Gesellschaft für alle.“

30 Kugelschreiber

50 Luftballons

10 Pressemappen mit Pressemitteilungen

Das Paket „Teilhabe? Oder Aussetzen!“ enthält folgende Materialien:

200 Ereigniskarten (100 Gewinnkarten und 100 Nieten)

100 Gewinne (Schokolade/Anti-Stressbälle/Schlüsselanhänger)

1 Box für Ereigniskarten

200 Informationsblätter

50 Broschüren zum Thema UN-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Rechte von behinderten Menschen

1 Unterschriftenliste mit der Aufforderung an die Bundesregierung, die Konvention zu ratifizieren.

III. Information, Kommunikation, Organisation

Der Erfolg des Protesttages hängt unter anderem davon ab, wie schnell diese Informationen in der Kürze der Zeit an alle örtlichen Gruppen, Vereine, Initiativen, Verbände und Einrichtungen gebracht werden. Deshalb bitten wir alle Bundesverbände, für eine möglichst schnelle Verbreitung in ihren Unterorganisationen und Einrichtungen zu sorgen. Es ist auch möglich, den Versand über die Aktion Mensch abzuwickeln. In diesem Fall schicken Sie die Adressen von Landes-, Kreis- oder Ortsgruppen bzw. Einrichtungen etc. in Form von Adressaufklebern oder einer Exceltabelle möglichst schnell an die Projektkoordinatorin Carolina Bontá in der Geschäftsstelle der Aktion Mensch (Heinemannstr. 36, 53175 Bonn oder carolina.bonta@aktion-mensch.de). Auch die Verbandsorgane sollen, wenn möglich, über die Aktion berichten.

Wir wären außerdem dankbar, wenn die Verbände auch auf örtlicher Ebene ihre Informationen weitergeben und austauschen, damit sichergestellt ist, dass wirklich alle so schnell wie möglich informiert sind.

Bei Fragen steht Ihnen Carolina Bontá unter der Rufnummer 0228/2092-391 gerne zur Verfügung.

Im Internet werden alle Informationen unter www.diegesellschaftler.de/5Mai abrufbar sein. Für einige Funktionen ist ein Passwort notwendig. Dieses lautet „Teilhabe“. Ab Anfang April 2008 gibt es im Internet eine Übersicht über alle Aktionen, über die wir in Kenntnis gesetzt wurden. Bitte informieren Sie uns auch über Aktionen, für die Sie keine finanzielle Unterstützung benötigen, da wir die Übersicht auch an die Presse weitergeben.